

PRESSEMITTEILUNG

Warnstreiks Tarifverhandlungen Nahverkehr Saar

KAV Saar kritisiert die Warnstreiks im saarländischen Nahverkehr

Der Kommunale Arbeitgeberverband Saar (KAV Saar) kritisiert die von ver.di für Montag, den 2. Februar 2026, angekündigten Warnstreiks bei den kommunalen Verkehrsunternehmen als zu diesem Zeitpunkt völlig unverständlich und in keiner Weise gerechtfertigt.

„Die Tarifverhandlungen laufen, weitere Termine sind bereits vereinbart. Warnstreiks zu diesem Zeitpunkt sind unnötig und treffen vor allem Fahrgäste, Schüler und Berufspendler“, erklärt die Vorsitzende des KAV Saar, Bürgermeisterin Anne Yliniva-Hoffmann.

Die von ver.di erhobenen Forderungen summieren sich auf über 30 Prozent Mehrkosten und sind aus Sicht der Arbeitgeber weder finanzierbar noch realistisch. Allein beim Grundentgelt werden Steigerungen von mindestens 335 Euro monatlich (= 10,6 bis 14 Prozent) gefordert – zusätzlich zu erheblichen Ausweitungen von Zulagen und neuen Ansprüchen.

Der KAV Saar betont, dass beispielsweise der Busfahrerberuf im Saarland bereits heute sehr attraktiv vergütet wird. Saarländische Busfahrer verdienen aktuell mehr als ihre Kollegen in Rheinland-Pfalz und deutlich mehr als vergleichbare Angestellte im TVöD. Ursache hierfür sind erhebliche Entgeltsteigerungen in den vergangenen Tarifrunden. Dies gilt grundsätzlich auch für die übrigen Berufsgruppen im TV-N Saar. So wurde in der letzten Tarifrunde auch für das Werkstattpersonal eine deutliche Lohnsteigerung vereinbart.

„Der kommunale Nahverkehr im Saarland zahlt schon heute attraktive Vergütungen. Forderungen in dieser Höhe sind angesichts der angespannten Haushaltslage der Kommunen und der wirtschaftlichen Situation im Saarland nicht vermittelbar“, so KAV-Geschäftsführer Stefan Spaniol.

Der KAV Saar appelliert an ver.di, auf weitere Eskalationen zu verzichten und stattdessen realistisch und konstruktiv am Verhandlungstisch weiterzuarbeiten.

Der KAV Saar vertritt aktuell 183 Mitglieder mit mehr als 32.000 Beschäftigten.

Saarbrücken, den 30. Januar 2026

Ansprechpartner:

Kommunaler Arbeitgeberverband Saar
Geschäftsführer Stefan Spaniol
Tel.: 0681/92643-50